

Gerty und Hugo von Hofmannsthal an
Arthur und Olga Schnitzler, 5. 5. [1916?]

|Herrn u Frau
D^r Arthur Schnitzler

Wien
XVIII Sternwartestr. 71

Wien
Sternwartestraße

5 |Partie a. d. Kirche in DÜRNSTEIN

Stift Dürnstein

|6. V.

Viele herzliche Grüsse von einem kleinen Ausflug den wir bei dem herrlichen
Wetter sehr geniessen!

Hoffentlich auf baldiges Wiedersehen in Wien.

Wien

10 Herzlichst

Gerty

[hs. Hofmannsthal:] Ich hatte nach meiner Rückkehr eine physisch sehr schlechte
Zeit. Nun ists besser.

Auf bald. Ihr

Hugo.

☞ CUL, Schnitzler, B 43.

Bildpostkarte

Handschrift Hugo von Hofmannsthal: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Handschrift Gertrude von Hofmannsthal: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Dürnstein, 5. V. [1]6«.

Schnitzler: mit Bleistift die falsche Jahreszahl ergänzt: »19

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrie-
ben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert:
»289«3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »360«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.283.

6 6. V.] Bei der Angabe des Tages unterläuft der Verfasserin ein Irrtum, wie aus dem
Poststempel ersichtlich ist. Der Poststempel lässt die Zuordnung zu einem bestimmten
Jahr nur unsicher zu. Die verwendete 5-Heller-Marke stellt sicher, dass die Karte vor
Oktober 1916 versandt wurde, zu welchem Zeitpunkt eine Tarifreform in Kraft trat.
Andere in Frage kommende Jahre lassen sich dadurch ausschließen, dass die Verfasser
sich nicht in Dürnstein befunden haben können.